



**Unsere Liebe Frau gibt der Welt den Rosenkranz der Ungeborenen**  
 Bewegung zum Schutz und zur Rettung des Ungeborenen Lebens  
 unter dem Patronat des Hl. Josef, als Schützer der Ungeborenen

**WERK DER HEILIGEN LIEBE**

Postf. 1123, 54431 D-Saarburg, (0049) 06581 92 33 33, 02443-48645  
 rosenkranz-der-ungeborenen.de, [Werk-der-Heiligen-Liebe@gmx.de](mailto:Werk-der-Heiligen-Liebe@gmx.de)  
 aktuelle Botschaften: (0049) 07823 18 55 [holylove.de@gmx.info](mailto:holylove.de@gmx.info)  
 für Österreich: (0043) 0664 1493380 u. (0043) 0160 633 42  
 für die Schweiz: PARVIS-VERLAG (0041) 0269 15 93 93



**Offenbarungen an Maureen Sweeny- Kyle, Ohio, MSHL**

**8. Dezember 12:00 bis 13:00, Gnadenstunde für die Welt**

**Gebet für die Sünder nach Möglichkeit in einer Kirche**

*„Ich wünsche, dass alljährlich am 8. Dez., zur Mittagszeit, die GNADENSTUNDE FÜR DIE WELT begangen werde. Durch diese Andachtsstunde werden viele geistliche und leibliche Gnaden empfangen werden. Unser Herr, Mein göttlicher Sohn, wird Sein überströmendes Erbarmen schenken, wenn die Guten unaufhörlich für ihre sündigen Brüder beten werden. ... Kann jemand die Kirche nicht besuchen, betet er aber zu Hause zur Mittagszeit, wird er durch Mich ebenfalls Gnaden empfangen.“* Die Muttergottes in Montichiari an Pierina Gilli, 8.12.1947

**Die Gnadenstunde für die Welt erstreckt sich nach:** „Rosa Mystica“ von Franz Speckbacher, Mediatrix-Verlag, Altötting, von **12:00 bis 16:00 Uhr**.

**Gesetzliche Krankenkasse ohne Mitfinanzierung der Abtreibung § 218:**

**ProLife**, Kooperationspartner der BKK IHV, Kontakt: Wolfgang Treuter, Ringstraße 31, 91336 Heroldsbach, Tel: 09190 – 99 39 33, [info@prolife.de](mailto:info@prolife.de)

**9. November 2009 -Öffentliche Erscheinung**

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Heute bin Ich gekommen, um die Welt weiter über die wunderbare Gnade der Taufe der Wahrheit aufzuklären. Diese Gnade wird als Mittel gegeben, um den freien Willen zu beeinflussen. Sie inspiriert die Seele, sich in Gedanken, Worten und Taten an die Wahrheit zu halten, jedoch kann sie in keiner Weise den freien Willen aufheben.

Die Seele, die die Gnade der Taufe der Wahrheit erhält, wird hinsichtlich des Pfades der Rechtfertigung gemäß der Heiligen Liebe erleuchtet, aber sie entscheidet sich trotzdem mit ihrem freien Willen für den Weg, den sie gehen will.

Ihr seht also die Macht der freien Willensentscheidung – einer Entscheidung, die selbst durch das Eintauchen in die Wahrheit der Heiligen Liebe nicht gesteuert, sondern nur beeinflusst werden kann.“

**10. November 2009 -Öffentliche Erscheinung**

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Während die Blüte dieses Werkes sich weiter öffnet und aufzublühen beginnt und mit dem Duft ihrer Gnade Tausende in ihre Gegenwart zieht, gibt es

auch immer Gegner und Kritiker – jene, die die Rechtmäßigkeit des Himmelswerkes hier in Abrede stellen. Dies sind jene, die nicht die Wahrheit herausfinden wollen, sondern nach jedem Grund greifen, um die Wahrheit selbst zu verleugnen.

Der Himmel schreitet hier nicht ein, um mit bestehenden Autoritäten zu konkurrieren, sondern um Seelen zu retten – ein Ziel, das jeder und alle teilen sollten. Jene, die das nicht verstehen, werden auch nicht verstehen, dass im Himmel niemand nach seiner Ansichten oder Meinung bezeichnet wird.<sup>1</sup> All das wird zurückgelassen. Das einzige Gewand, das die Seele mit in den Himmel nimmt, ist die Heilige Liebe, die sie im Herzen hat. Der Mensch bekämpft in seinem Irrtum die Heilige Liebe. Gott ruft euch zum Frieden durch Heilige Liebe.“

**10. November 2009 - Öffentliche Erscheinung**

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

In diesen Tagen scheint alles Leben in der Natur zu verwelken und zu sterben. Was nicht sichtbar ist, sind die Wurzeln, die jetzt – unsichtbar – zur rechten Zeit wieder Leben bringen werden.

Ich sage euch, genauso ist es mit der Tradition des Glaubens innerhalb der Kirche. Während die Tradition zu vertrocknen und zu verwelken scheint, so sind ihre Wurzeln doch lebendig und gesund, und sie wird zur rechten Zeit wieder zum Leben erwachen. Dieses Werk ist und wird immer eine starke Wurzel der Tradition sein.“

**11. November 2009 - Öffentliche Erscheinung**

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Meine Tochter, nachfolgend ein Gebet, das Ich euch für die Priester im Fegefeuer versprochen habe:

**Lieber Jesus, lindere in Deiner unendlichen Barmherzigkeit die Leiden aller Priester, die sich in der Gefangenschaft des Fegefeuers befinden. Lindere die Pein jener Priester, die ihrer Berufung untreu waren; die ihren Glauben an Deine Reale Gegenwart in der Eucharistie verloren haben, die nicht zur Ver-**

<sup>1</sup> Im Gegensatz zur Erde, wo man von Konservativen, Fortschrittlichen, Liberalen usw. spricht.

**ehrerung der Eucharistie oder zur öf-  
teren Beichte ermutigt haben.**

**Lösche mit Deiner Göttlichen Liebe  
die Flammen, welche jene Priester  
einschließen, die nur sich selbst  
und nicht Dir, lieber Jesus, gedient  
haben, die Macht und Kontrolle  
angebetet und die die Wahrheit  
bekämpft haben.**

**Erbarme Dich aller Priester im Fe-  
gefeuer und führe sie näher zum  
Himmelstor. Amen."**

### 13. November 2009

**Freitag – Gebet für alle, die in der Gesellschaft, in  
den Regierungen und innerhalb der Kirche falsch  
angeklagt werden, dass alle Verleumdungen durch  
die Wahrheit ans Licht kommen**

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen.  
Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden  
ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, vielleicht ist  
euer Herz heute in Verwirrung geraten durch gewis-  
se Äußerungen aus der Diözese. Ich bin gekommen,  
um euch einige Fragen zu stellen, die euch helfen  
sollen, wie Bürger des Himmels und nicht wie die  
der Erde zu denken.

Heißt es in der Schrift nicht „Löscht den Geist  
nicht aus“? (1 Thess. 5,19)<sup>2</sup>. Habe Ich in der Schrift  
nicht gesagt: „Wo zwei oder drei in Meinem Namen  
versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen?“  
(Mt. 18,20).<sup>3</sup>

Meine Brüder und Schwestern, ihr dürft BE-  
HÖRDEN, AUTORITÄT und TITEL nicht über die  
WAHRHEIT stellen.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen  
der Göttlichen Liebe."

### 14. November 2009 - Öffentliche Erscheinung

Ich sehe eine große Flamme, die ich als das Herz  
Gottes des Vaters erkenne, hinter der Heiligsten  
Eucharistie aufsteigen. Gott Vater sagt: „Ich bin das  
Ewige Jetzt.“ Während Er spricht, scheint die Flam-  
me zu pulsieren.

„Ich bin gekommen, um weiter dieses Dekret  
der Wahrheit zu bekräftigen: Der Heilige Geist lebt  
und Er ist sehr wohl hier an dieser Erscheinungs-  
stätte. Der Himmel und Ich selbst haben in der Tat  
Besitz von diesem Grundstück genommen. Niemand  
kann etwas anderes beweisen, ganz gleich, welchen  
Rang und Namen er in der Welt hat.

Mein Geliebter Sohn, Seine Unbefleckte Mutter  
und eine Vielzahl von Engeln und Heiligen erschei-  
nen hier und geben Zeugnis von der Wahrheit. Ver-  
schmäht nicht den Geist der Wahrheit, der die Her-  
zen heilt und den Weg zum Heil und zur persön-  
lichen Heiligkeit durch diese Botschaften öffnet.  
Leugnet nicht die Wahrheit aus Eifersucht oder  
Stolz. Dies zu tun, heißt, seine Seele in Gefahr zu  
bringen.

So wie Ich, der Ewige Vater, dieses Werk er-  
weckt habe, so inspiriere Ich Seelen durch den  
Geist der Wahrheit, ihre Gebetsbemühungen hier

<sup>2</sup> 1 Thess. 5, 19-21: „Löscht den Geist nicht aus, verachtet  
prophetisches Reden nicht, sondern prüft alles und behal-  
tet das Gute.“

<sup>3</sup> Mt. 18,20: „Denn wo zwei oder drei in Meinem Namen  
versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen.“

fortzusetzen. Lasst euch von niemandem entmuti-  
gen oder durch Lügen einreden, dass ihr nicht hier-  
her kommen dürft.

Ich, Euer Ewiger Vater, rufe euch hierher.<sup>4</sup> Die-  
ses Werk steht für die Wahrheit der Evangeliums-  
botschaft der Liebe. Der Irrtum ist in den Herzen,  
die das Evangelium und die Gnaden, die hier zur  
Unterstützung gegeben werden, bekämpfen.

So wie Ich die Zunge all jener gemacht habe,  
die dieses Werk missbilligen, so habe Ich auch die  
Zunge, die Seele und den Geist jener geschaffen,  
die hierher kommen und beten - trotz Geboten und  
Widerständen durch Menschen. Hört auf Mich. Ich  
brauche jedes Gebet.

Wo der Himmel seine Arme öffnet, gibt es Ü-  
bernaturliches."

### 16. November 2009

**Montag – Für den Frieden in allen Herzen  
durch Heilige Liebe**

Jesus ist mit geöffnetem Herzen anwesend und  
sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist  
und geboren wurde.“ Fünf Engel knien vor Jesus  
und blicken auf Ihn. Sie sprachen: „Gelobt sei Jesus  
Christus.“

Jesus: „Meine Brüder und Schwestern. Ich bin  
heute Abend gekommen, um euch daran zu erin-  
nern, dass dieses Werk jedem von euch gehört. Ich  
habe es euch gegeben und zu einem Teil eures  
Herzen gemacht. Kommt weiterhin hierher, um zu  
beten. Behaltet eure Gebete und Andachten bei.  
Lebt die Spiritualität, die der Himmel hier durch die  
Kammern der Vereinten Herzen gegeben hat. Denn  
wenn ihr nicht mit Mir seid, seid ihr gegen Mich.

Heute Abend segne Ich euch mit dem Segen  
Meiner Göttlichen Liebe."

### 17. November 2009 - Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus  
Christus.

Habt keine Angst und lasst euch nicht verwir-  
ren. Ich bin gekommen, um euch zu helfen, besser  
zu verstehen, was hier geschieht. Jesus betrachtet  
den Gehorsam dann als Missbrauch, wenn er zur  
Kontrolle benutzt wird. Es gibt dies heutzutage sehr  
oft innerhalb der Kirche. Die Laien müssen erken-  
nen, dass sie **nicht unter dem Gehorsamsgelüb-  
de stehen** wie die Geistlichen.

Als nächstes müssen wir achtsam sein bei ge-  
setzeswidrigen und unrechtmäßigen Geboten. Wenn  
eine Vorschrift herausgegeben wird, die die Seele  
nicht erleuchtet und nicht zum Heil und zur persön-  
lichen Heiligkeit führt, dann ist sie des Gehorsams  
nicht wert. Blinder Gehorsam zieht das geistige  
Wohlergehen der Betroffenen nicht in Betracht.

Ich vereinfache das mit folgender Grafik:

Nutzen durch Orientie- rung am Werk	Nutzen durch Ab- wendung vom Werk
Leben in der Wahrheit	Die Wahrheit wird in Gefahr gebracht
Arbeiten an der persönlichen Heiligkeit	Blinder Gehorsam
Vereint sich mit dem einen- den Gebet an dieser Stätte	Blinder Gehorsam

<sup>4</sup> Mt. 12,31: „Jede Sünde und Lästerung wird den Men-  
schen vergeben werden, aber die Lästerung gegen den  
Geist wird nicht vergeben.“

Bereitet die eigene Seele und die anderer für das Neue Jerusalem vor	Blinder Gehorsam
Hilft Jesus, Seelen zu retten durch die Gebetsbemühungen an dieser Stätte	Blinder Gehorsam
Stärkt die Kirche	Schwächt die Kirche

[Der Hl. Thomas von Aquin sagt weiter:] Das von eurem Bischof herausgegebene Dekret bezüglich einer Mitwirkung in diesem Werk hier wurde so dargestellt, als müsste man ihm blinden Gehorsam leisten. Dies ist aber nicht so. Die Worte sind geschickt gewählt. Eine Ermahnung [engl. „admonition“] ist kein Gebot<sup>5</sup>. Außerdem kann oder sollte niemand dem Eingreifen des Himmels hier Vorschriften machen. Lasst es euch von niemandem nehmen, nach eurem freien Willen zu entscheiden.“

### **18. November 2009 Öffentliche Erscheinung**

Die Hl. Katharina von Siena sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Bitte erkennt, dass Satan dieses Werk aktiv bekämpft. Er versucht, den Glauben an die Wahrheit dieser Botschaften in einen verbotenen Akt gegen den Gehorsam umzuwandeln. Lasst euch nicht täuschen, sondern erkennt, dass der Himmel genügend Gnaden und Früchte anbietet für jene, die ihre Herzen öffnen.

In der Vergangenheit haben Autoritätspersonen ihre Herzen Privatoffenbarungen gegenüber verschlossen – mit schlimmen Konsequenzen. Ich nenne hier speziell Jeanne d’Arc – und sogar Fatima. Wenn die Menschheit dazu bewegt worden wäre, die von der Muttergottes gegebenen Warnungen in Fatima zu beachten, dann hätten Leben und Seelen gerettet werden und der Zweite Weltkrieg verhindert werden können.

Der Himmel versucht hier an dieser Stätte, den Krieg gegen das Böse in den Herzen zu gewinnen. Ein solches Bemühen sollte von jedem und allen unterstützt werden. Stattdessen wird es so dargestellt, als sollte man es meiden. Es ist der Mensch, der zu zerstören versucht. Der Himmel kann durch die Lügen Satans nicht bezwungen werden. Die Wahrheit wird siegen. Niemand kann über die Gnade des Himmels bestimmen.

Lasst euch nicht einreden, dass ihr nicht mehr hierher kommen dürft. Der Himmel ruft euch zu kommen.“

### **19. November 2009 - Öffentliche Erscheinung**

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich habe kürzlich mit euch über den ‚blinden‘ Gehorsam gesprochen. Heute möchte ich euch den Begriff ‚blinder‘ Gehorsam erläutern.

Wie ihr wisst, bedeutet Blind, nicht ‚sehen‘ können. ‚Blinder‘ Gehorsam bedeutet daher, dass die Seele gehorcht ohne Erkenntnis des Warum oder der Konsequenzen ihrer Handlungen. Sie gehorcht aus vermeintlichem Respekt gegen Menschen mit Titel oder Autorität, denen sie untersteht. Leider wird heute so viel Autorität aus Liebe zu Geld, Macht oder Kontrolle falsch genutzt. ‚Blinder‘ Gehorsam zieht diesen menschlichen Aspekt nicht in Betracht.

In der Kirche ist nur der Papst unfehlbar, sonst niemand. Somit gibt es den menschlichen Irrtum. Die Menschen erkennen oft nicht, dass sie entscheiden können. Sie erkennen nicht, dass nicht alles unfehlbar ist. Sie erkennen die Gnaden nicht, die ihnen und der Welt durch ‚blinden‘ Gehorsam verloren gehen.

Ich bin heute gekommen, damit die Welt wieder die Freude über die Früchte des Heiligen Geistes entdecken und ihr Herz für die Wahrheit der Heiligen Liebe öffnen möge.“

### **20. November 2009 - Öffentliche Erscheinung** Die Gottesmutter sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich bin gekommen, um euch daran zu erinnern, dass es im Himmel keine Meinungen, keine Überzeugungen oder Kennzeichnungen gibt, die trennen. Alle sind eins in Heiliger Liebe. Beginnt daher jetzt, so zu leben, dass euer Herz Christusähnlicher wird. Jede Seele wird bei ihrem letzten Atemzug nach dem Maß der Heiligen Liebe in ihrem Herzen gerichtet.“

### **20. November 2009**

#### **Freitag – Für alle jene, die innerhalb der Gesellschaft, in den Regierungen und innerhalb der Kirche falsch angeklagt werden; damit alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen**

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist.

Meine Brüder und Schwestern, der Weg, auf den ihr gerufen seid, ist der Weg des Göttlichen Willens Meines Vaters. Es ist ein Weg der Entscheidung, ein Weg ohne Zweifel. Folgt ihm, denn er führt in das Herz der Heiligen Liebe Meiner Mutter und somit in Mein eigenes Herz der Göttlichen Liebe.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

### **22. November 2009 - Öffentliche Erscheinung**

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Mit großer Liebe im Herzen für dieses Werk und alle darin Beteiligten sage Ich euch, unermessliche Gnaden stehen bevor. Ihr müsst nur durch die Tür des Glaubens gehen. Kehrt zurück zur Andacht zu Maria, Hüterin des Glaubens. Seid nicht abhängig von den Meinungen anderer; diese wird es immer reichlich geben. Verlasst euch auf die Gnade des Herzens Meiner Mutter, die immer bei euch ist.

Vertraut dem Weg, auf den Ich euch rufe. Es ist ein zwar noch unbefahrener Weg, aber das Licht zu euren Füßen ist Heilige und Göttliche Liebe. Ihr werdet nur schwanken, wenn ihr zu zweifeln beginnt.“

### **23. November 2009**

#### **Montag- Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe**

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, vereint euch nicht in Meinungen oder Äußerlichkeiten, sondern vereint euch in Heiliger Liebe, denn dies zeigt die wahre Tiefe eurer Heiligkeit. Lasst euch durch nichts trennen, sondern bleibt immer mit Unseren Vereinten Herzen vereint.

<sup>5</sup> sondern ein Drängen.

Heute Abend segne Ich euch mit dem Segen Meiner Göttlichen Liebe.“

**25. November 2009 - Öffentliche Erscheinung**  
"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Euer Land hat erstmalig begonnen, seine Freiheit zu verlieren, als erstmalig die Abtreibung legalisiert wurde. Je mehr Abtreibungen erfolgten, um so mehr wurde die Freiheit gefährdet.

Deshalb habe Ich heute und in dieser Zeit dieses Werk errichtet, um zu einer gemeinsamen Gebetsbemühung aufzurufen und um Seelen auf den Weg des Heils zu führen. Das Bekämpfen dieser Gebetsbemühung ist mit Gewissheit nicht gerechtfertigt. Wahrlich, Ich sage euch, Ich habe dies erwartet, denn Satan schläft nie. Lasst jene, die diese Evangeliumsbotschaft angreifen, hierher kommen, damit sie selbst sehen und erkennen. Dies ist ein Werk, das ganz in Wahrheit gehüllt ist – ein Werk, das in die Wahrheit führt, ein Werk, das in der Wahrheit spricht und handelt.

Vielleicht sind manche auf das Gedeihen des Werkes neidisch, während sie selbst schwächer werden. Aber Ich war immer bereit, jene zu segnen, die trotz Widerstand für die Wahrheit eintreten und keine Kompromisse eingehen.

Ich habe die Kammern Unserer Vereinten Herzen der Welt hier geöffnet – dies ist nicht nur ein Weg des Heiles, sondern der persönlichen Heiligung und Vervollkommnung. Dennoch sagt der Feind dieses Werkes, dass es hier nichts gäbe; Ich bezeichne es als das, was es ist, als geistige Blindheit.

Ich gebe nicht auf, sondern führe einen Krieg, dem der Sieg gebührt – ein Krieg, dessen Waffen Wahrheit, Einheit im Gebet und Opfer sind. Ich rufe die Soldaten in diesem Kampf auf, sich zu erheben und sich zählen zu lassen, damit Ich sie segne und Ihre Bemühungen vervielfältige.“

## **26. November 2009 - Öffentliche Erscheinungen**

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Heute sage Ich euch, das Böse arbeitet mit dem Bösen zusammen, um so seine Kräfte und den Einfluss auf die Seelen zu verstärken und um somit die Unschuld zu zerstören und den Irrtum in den Herzen zu mehren.

Deshalb ermahne Ich euch mehr als je zuvor, in Heiliger Liebe vereint zu sein. Schwere Entscheidungen lasten auf dem Herzen der Welt. Es handelt sich um Entscheidungen, die die Zukunft der Menschheit betreffen und die kommende Epoche – wie ihr wisst.

Ja, das Böse vereint sich gerne mit dem Bösen. Umso mehr muss das Gute und Rechtschaffene sich in Heiliger Liebe vereinen. Lasst nicht zu, dass Selbstgerechtigkeit euch trennt und auseinander bringt. Wartet nicht auf jemanden, der euch eure Einheit in Heiliger Liebe bestätigt oder anerkennt. **Ich bestätige.**

Eure Unentschiedenheit ist auch eine Entscheidung.“



**Wir danken allen von Herzen, die im vergangenen Jahr die Verbreitung der Botschaften finanziell, durch Weitergabe und Gebet unterstützt haben. Leider ist es nicht**

**möglich, jedem einzelnen zu antworten, deshalb auf diesem Weg ein ewiges „Vergelt's Gott“.**

**Botschaftenapostolat: Postbank Essen, Kto. 477  
989 430, BLZ 360 100 43.**

Das Werk der Heiligen Liebe bedankt sich bei allen, die versuchen in Heiliger Liebe zu leben, die Botschaften verbreiten und den Rosenkranz der Ungeborenen beten. Ewiger Segen und immerwährende Gnaden seien mit Ihnen. Das Werk der Heiligen Liebe wünscht Ihnen und allen eine gesegnete Adventszeit, die in Heiliger Liebe Früchte bringt, die die Menschen wieder zu Jesus Christus, Seiner Mutter und Seinen Heiligen Sakramenten zurückbringt, um ein Weihnachtsfest vorzubereiten, das von der Liebe zum Kind Jesus und der freudigen Hingabe an Gottes Heiligen Willen glüht. Dazu eine Anregung:

Die Heiligen Engel haben nicht wie wir die Möglichkeit, sich in der Heiligen Kommunion, dem Hochzeitsfest der Liebe, mit Jesus Christus zu vereinen. Bitten wir daher den HERRN, dass Er unserem Engel und allen Engeln Anteil an unseren geistigen und leibhaftigen Kommunionen gebe, damit die Engel uns führen und anregen und unsere Umgebung für GOTT erobern mögen. Die Geistige Kommunion sollte zu unserem Leben gehören.

Unsere Armbanduhr könnte uns mit einem stündlichen Alarm daran erinnern, die „Geistige Kommunion“ zu üben, dem Heiligen Engel einen Anteil zu erbitten und uns an unseren Vorsatz zu erinnern. Als Gebet eignet sich:

„Lieber Jesus, Du bist auf wunderbare Weise in der Heiligen Kommunion gegenwärtig; vereinige mein Herz mit Deinem Eucharistischen Herzen. In diesem höchst kostbaren Augenblick, in welchem Du wirklich und leibhaftig in meinem Herzen gegenwärtig bist, vereinige mich mit Deiner Göttlichen Liebe und halte mich dort für immer fest. Amen.“<sup>6</sup> „Hochgelobt, geliebt und angebetet sei das Allerheiligste Sakrament des Altares von nun an bis in Ewigkeit, Amen“. „ O Jesus, gib, dass ich Dich mit jedem Augenblick mehr liebe.“

Dies wird uns zu einer innigeren Herzensliebe zu IHM und einem tieferen Glaubensleben führen. Lesen wir auch täglich die Bibel, das WORT GOTTES, und aus den Botschaften der HEILIGEN LIEBE.

Noch ein Wort zum Dekret des Bischofs von Cleveland: So wie ein Pfarrer nicht ungehörig handelt, der trotz der gegenteiligen Empfehlung seines Bischofs und der ganzen Bischofskonferenz das Weihwasser in seiner Kirche belässt und weiterhin die Mundkommunion austeilte, so handelt Maureen nicht ungehörig, wenn sie einer Ermahnung, nicht mehr zur Erscheinungsstätte zu kommen, um dort zu beten, Andachten mitzufeiern usw., nicht entspricht, zumal sie auf dem Gelände der Erscheinungsstätte wohnt. Für uns ist es tröstlich, dass sich das Dekret ausschließlich an die Gläubigen der Diözese von Cleveland richtet.

## **21. Dezember 2007**

**Jesus:** "Meine Brüder und Schwestern, bald werde Ich in den Krippen eurer Herzen ankommen. Wenn ihr die Krippen mit großer Sorgfalt und Liebe während der Adventszeit vorbereitet habt, werde Ich an diesem Weihnachtsfest mit großer Liebe antworten,

<sup>6</sup> Die Bruderschaft der Vereinten Herzen, Das kleine Handbuch, Saarburg 2008, S. 33.

wenn Ich in eure Herzen komme. Ich wünsche,  
Meine Brüder und Schwestern, dass ihr diese Liebe  
in die Welt hinaustragt.“

„Ich segne euch mit Meinem Segen der Göttlichen  
Liebe.“